

**Tagung zum Thema
„Kirchen und Religionsgemeinschaften im Dialog.
Miteinander – mit Staat und Gesellschaft – im interreligiösen Kontext“**

**20/21. Mai 2026
Vereinigungskirche in Österreich
Referent: Johann Hinterleitner**

Es folgt eine Zusammenfassung der Präsentation über einige der zentralen theologischen Glaubensgrundsätze der Vereinigungskirche in Österreich sowie daraus resultierende Aktivitäten als Beitrag zum Gemeinwohl in Österreich. Die Präsentation wurde am 20. Mai 2026 im Rahmen der Tagung in Innsbruck vorgestellt.

Theologisch-religiöse Grundlage (Gottesbild und Menschenbild):

Gott ist der Ursprung allen Lebens. Er drückt sein Wesen in seiner Schöpfung sichtbar und wahrnehmbar aus. Der vollkommenste Ausdruck in Gottes Schöpfung ist der Mensch, den Gott als Mann und Frau geschaffen und mit allen notwendigen Fakultäten ausgestattet hat, um als Sohn und Tochter Gottes als seine ebenbürtigen Partner zu reifen Ehemännern und Ehefrauen heranzuwachsen. Am besten können wir die Rolle Gottes den Menschen gegenüber als Eltern beschreiben. Von Anfang an wollte Gott seinen Traum und seine Hoffnung mit den Menschen teilen und auf unserem Planeten eine Welt der ursprünglichen Liebe, der Gerechtigkeit und des Friedens verwirklichen. Gottes Traum kann aber nur Wirklichkeit werden, wenn auch die Menschen ihren Teil der Verantwortung beitragen.

Gott hat die Menschen mit Schöpferkraft sowie einem freien Willen ausgestattet; daraus folgt, dass wir für unsere Worte und Handlungen Verantwortung tragen – unabhängig davon, ob wir uns dessen bewusst sind oder nicht. Die menschlichen Entscheidungen sind ein unverzichtbarer Bestandteil in der Verwirklichung des göttlichen Willens – sei es im Leben des einzelnen Menschen oder für die menschliche Gemeinschaft insgesamt.

Als größtes Geschenk Gottes an uns Menschen wird die Fähigkeit gesehen, gemeinsam mit ihm neues Leben hervorzubringen. Jeder neue Mensch ist eine Tochter oder ein Sohn Gottes, in die/den er einen einzigartigen „Göttlichen Funken“ hineinlegt. Dies ist nicht nur ein Geschenk, es ist auch mit einer großen Verantwortung verbunden. Wir Menschen sind Mitschöpfer des ersten und

ewigen Schöpfers von neuem Leben. Wir können als Mitschöpfer von neuem Leben die ursprüngliche Elternschaft Gottes erleben.

Ursprünglicher Schöpfungszweck Gottes war es, eine Menschheitsfamilie – eingebettet in seine Liebe – heranwachsen zu sehen. Diese Beziehung von Gott und Menschheit erlitt einen verhängnisvollen Bruch, und die eine Menschheitsfamilie mit Gott im Mittelpunkt wurde nicht realisiert. Eine ganz andere Geschichte wurde zur Realität – Ignoranz, Konflikte, Leid, Ressentiments, Feindschaften sowie ein Tränental wurden und sind Teil der menschlichen Lebenserfahrungen.

Da Gott aber seinen ursprünglichen Traum niemals aufgibt, initiierte er sein Erlösungswerk, in dessen Mittelpunkt bis in unsere Gegenwart die Wiederherstellung des ursprünglichen Schöpfungszweckes steht.

Dieser Wiederherstellung von Gottes ursprünglichem Traum sind die vielfältigen Aktivitäten der Vereinigungskirche gewidmet.

Aufgabenbereiche der Vereinigungskirche

Die Hauptaufgaben der Vereinigungskirche sind die pastorale Arbeit im Rahmen von Gottesdiensten und Seminaren, in denen die persönliche Beziehung von Mitgliedern und Gästen mit ihrem Schöpfer sowie mit den Mitmenschen gefördert wird und im Mittelpunkt steht. Auch persönliche und gemeinsame Gebete nehmen eine wichtige Rolle im Glaubensleben ein; unterstützende Gebete für Entscheidungs- und Verantwortungsträger in unserer Welt sind wichtig und notwendig. Durch die Innenschau im Gebet kann die Sichtweise Gottes auf eine bestimmte Situation in unserer Welt oder auf andere Menschen wahrgenommen werden, woraus sich eine andere Herangehensweise ergibt, als wenn ich nur meine eigene Sicht und Wahrnehmung in Betracht ziehe.

Die Vereinigungskirche und das von ihr gelehrtete Gottes- und Menschenbild sind die Wurzel eines Baumes, dessen Äste in einer Vielzahl von Vereinen und Aktivitäten sichtbar werden, die von inspirierten und motivierten Mitgliedern im Rahmen eigenständiger Vereine ausgeführt werden.

Auf einige dieser Aktivitäten wird nachfolgend eingegangen.

Österreichische Familienförderung

Die nachfolgende Folie fasst einige der Schwerpunkte dieser Föderation zusammen.

Österreichische Familienförderung

Schwerpunkte sind:

1. Ehevorbereitung
2. Unterstützung von Familien
Kindererziehung/Konfliktlösung, etc.
3. Betonung der Rolle der Familie
als „**Schule der Liebe**“.
4. Glückliche Kinder – glückliche
Erwachsenen.
5. Familienfreundliche Initiativen
unterstützen



Interreligiöse Programme – Ökumene

Interreligiöse Programme

**Gebet für den Frieden in den
Räumlichkeiten verschiedener
Religionsgemeinschaften**



**Seit vielen Jahren: Regelmäßige
Gebetsfrühstücke**



Seit den Gründertagen der Vereinigungskirche hat die interreligiöse Arbeit einen hohen Stellenwert. Die religiösen Traditionen verkörpern die innere Dimension

menschlichen Lebens, die Suche und das Streben nach dem Ursprung und nach dem Sinn unseres Daseins. Es gibt viel mehr Verbindendes als Trennendes unter und zwischen diesen Traditionen, deshalb kann ihr gemeinsames Engagement viel Gutes in unserer menschlichen Welt bewirken.

WCLC



World Clergy Leadership Conference

Internationale Online Webinars



ECLC

European Clergy Leadership Conference

Internationale Präsenz-Events



Internationale Online- und Präsenz-Seminare von religiösen Leitern, die sich für gemeinsame Anliegen einsetzen.

WORLD INTERFAITH HARMONY WEEK

2013 bis 2026 in der UNO in Wien



Seit 2013 organisiert die Universal Peace Federation (UPF) jährlich eine interreligiöse Versammlung anlässlich der World Interfaith Harmony Week in den Räumlichkeiten der UN im Vienna International Center (VIC). Vertreter

verschiedener religiöser Traditionen stellen sich vor und bemühen sich um die Ökumene.

Universal Peace Federation / UPF www.weltfriede.at



Bereits viele Jahre vor der verhängnisvollen Entfremdung zwischen Russland und Europa bemühte sich die UPF um den Dialog und die Kooperation zwischen den beiden Nachbar.

FRIEDENSBURG SCHLEINING



Diese Veranstaltung in der Friedensburg Schleining geht auf eine persönliche Initiative von Herrn Hans Rechberger, dem Obmann der UPF Burgenland zurück. Sie ist eine von mehreren Veranstaltungen, die Herr Rechberger organisiert hat.



Eine weitere Initiative ist Peace Road, wobei Vertreter verschiedener Nationen zusammenkommen und für die Überwindung von Grenzen und Zusammenarbeit über Grenzen hinweg demonstrieren.

Universal Peace Federation in Estland

Vorträge in Schulen zu besonderen UN-Tage (z.B. Internationaler Tag des Friedens)



Der Referent nahm Bezug auf Aktivitäten im Rahmen der UPF, als er während seiner fast 20 Jahre in Estland Schulen besuchte und Vorträge zu speziellen UN-Tagen (z. B. Internationaler Tag des Friedens, Internationaler Tag der Familie, Welt-Frauentag) in Gymnasien machte.

Österreichische Frauenföderation

Frauenföderation

Links: Internationaler Frauentag 2026

Rechts: Side-Event in der UNO



Die Frauenföderation organisiert besonders Veranstaltungen zu Themen, die für Frauen und ihre Rolle in der Familie sowie Gesellschaft relevant sind. Dazu gehören Side-Events in der UN in Wien, Genf und New York, Präsenzveranstaltungen zur Förderung von Schwesternschaft sowie Friedensbrücken für Frauen zur Versöhnung von vormals verfeindeten Nationen.

Die junge Generation

Youth and Students for Peace / YSP

<https://yspeace.eu/>



Auch die junge Generation engagiert sich in verschiedener Weise für Friedenthemen und -aktivitäten.

Humanitäre Projekte und Aktivitäten

International Reliefe Friendship Foundation

IRFF (Hilfsprojekte für Bedürftige)



Die norwegische Frauenföderation und die estnische IRFF organisierten gemeinsam mehr als 25 humanitäre Projekte. Die obigen Fotos zeigen die Übergabe solcher humanitärer Hilfe an ein estnisches Waisenhaus.

WATER4LIFE – GERÄTE

Zur Wasseraufbereitung – Initiator: Ernst Hauseder

LEBENSGRUNDLAGE WASSER – Krankheiten durch unreines Wasser

13 Geräte in Uganda in Schulen im Einsatz, wodurch sich die **krankheitsbedingte Abwesenheit der Schüler um 80% verringerte.**

Sponsor der Geräte
Ist die Firma HILTI:



So wie andere Projekte geht auch dieses auf eine persönliche Initiative zurück. Herr Ernst Hauseder ist der Initiator dieses Wasseraufbereitungsgerätes, von dem 13 in ugandischen Schulen eingesetzt werden.

Projekte der Westösterreichischen Gemeinde

- Finanzierung einer **Nachhilfe- und berufsbildenden Schule in Paraguay**, zur Schul- und Weiterbildung.



- **Unterstützung von Einzelpersonen und Familie** in schwierigen Lebenssituationen, Hilfe bei Integration...

Die Gemeinde der westösterreichischen Vereinigungskirche mit Basis Innsbruck ist Initiator und Partner eines humanitären Hilfsprojektes in Paraguay.